

## **P R E S S E I N F O R M A T I O N**

# **Shakespeares Totenmaske. Ein kostbares Kulturgut und seine wechselvolle Geschichte**

**Vortrag im Rahmen der Ausstellung**

**„Masken. Metamorphosen des Gesichts von Rodin bis Picasso“**

**Donnerstag, 7. Mai, 19.30 Uhr**

**Museum Künstlerkolonie Darmstadt**

(Darmstadt, 29.4.2009) Eines der kostbarsten Exponate der internationalen Themenschau „Masken. Metamorphosen des Gesichts von Rodin bis Picasso“ wird am Donnerstag, 7. Mai 2009, um 19.30 Uhr auf der Mathildenhöhe Darmstadt genauer unter die Lupe genommen: Die Totenmaske von William Shakespeare. In einem Vortrag wird Prof. Dr. Hildegard Hammerschmidt-Hummel die wechselvolle Geschichte dieses einzigartigen Kulturguts nachzeichnen und die Echtheit der in der Darmstädter Kunstsammlung befindlichen Maske beweisen. Der Vortrag findet im Museum Künstlerkolonie statt und wird ebenfalls auf die neuesten Forschungsergebnisse zu den Bildnissen des englischen Dramatikers eingehen.

Als William Shakespeare am 23. April 1616 im Alter von nur 52 Jahren starb, ließ seine Familie vom Gesicht des Toten einen Gipsabguß anfertigen, der die Züge des schon von seinen Zeitgenossen hoch verehrten Dramatikers veristisch wiedergibt. Diese Totenmaske diente einem Londoner Bildhauer als Modell für eine lebensgetreue Grabbüste. Danach aber sollte sich ihre Spur für Jahrhunderte verlieren.

Die Mainzer Shakespeare-Forscherin Hildegard Hammerschmidt-Hummel hat viele Jahre lang die überaus wechselvolle, teils atemberaubende Geschichte dieses kostbaren Kulturguts erforscht und stieß bei ihren Recherchen auf ein seit rund einhundertfünfzig Jahren gesuchtes Dokument, das erklärt, wie Shakespeares Totenmaske nach Deutschland gelangen konnte. In enger Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern anderer Disziplinen, darunter Experten des Bundeskriminalamts, Mediziner und Physiker, gelang es ihr, die Identität und Echtheit der in der Ausstellung „Masken. Metamorphosen des Gesichts von Rodin bis Picasso“ gezeigten Totenmaske nachzuweisen und die von ihr beobachteten Krankheitsmerkmale diagnostizieren zu lassen. Die medizinischen Befunde sorgten für eine Sensation: Denn sie offenbarten nicht nur, an welchen Krankheiten der Dichter gelitten hat, sondern auch, woran er höchstwahrscheinlich gestorben ist.

### **Allgemeine Informationen**

Eintritt: 5 € / 3 € ermäßigt

Datum: Donnerstag, 7. Mai, 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Museum Künstlerkolonie Darmstadt, Olbrichweg 13a, 64287 Darmstadt

## Masken. Metamorphosen des Gesichts von Rodin bis Picasso

### Kurzinformation zur Ausstellung:

Vom 8. März bis 7. Juni 2009 zeigt die Mathildenhöhe Darmstadt in Zusammenarbeit mit dem Pariser Musée d'Orsay und der NY Carlsberg Glyptotek in Kopenhagen die Ausstellung „Masken. Metamorphosen des Gesichts von Rodin bis Picasso“. Die groß angelegte Themenausstellung rückt zum ersten Mal überhaupt die Maske als Gegenstand und Motiv der Kunst in den Mittelpunkt einer Ausstellung. Bedeutende Leihgaben aus ganz Europa – allen voran Meisterwerke von Arnold Böcklin, Jean Carriès, Jean Cocteau, Paul Gauguin, Emil Nolde und Auguste Rodin – dokumentieren gemeinsam mit zahlreichen Neuentdeckungen im historischen Ausstellungsgebäude auf der Mathildenhöhe, die Blütezeit der Maskenkunst zwischen 1860 und 1930.

**Eintritt:** 8 € | 6 € ermäßigt; Familienkarte: 16 € (zwei Erwachsene mit Kindern)

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr; Donnerstag 10 – 21 Uhr

**Öffentliche Führungen:** Donnerstags 18.30 Uhr; Sonntags 11 Uhr und 15 Uhr  
**Sonderführungen in Deutsch, Englisch, Französisch und Russisch**  
**auf Anfrage unter:** T +49 (0) 6151 13 27 78

### Ort der Ausstellung:

Ausstellungsgebäude Mathildenhöhe  
 Olbrichweg 13  
 64287 Darmstadt

**Homepage:** [www.mathildenhoehe.eu](http://www.mathildenhoehe.eu)

### Die Partner der Ausstellung:

Corporate Partner:		
Institutionelle Partner:		
Medienpartner:		
Kulturpartner:		